

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[12850.] Crossen a/O., im Juni 1865.
P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich, durch fortdauernde Kränklichkeit hierzu veranlasst, mein unter der Firma:

P. Ehrlich & Co.

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

hierselbst geführtes Geschäft ohne Activa und Passiva, mit Ausschluss meines kleinen Verlages, an Herrn Felix Appun aus Bunzlau käuflich überlassen habe.

Herr F. Appun, der das Geschäft unter seiner eigenen Firma fortführen wird, wie Sie aus nachstehendem Circular gefälligst ersehen wollen, übernimmt dasselbe dem Buchhandel gegenüber vom 1. Januar 1865 ab und bitte ich deshalb, alle in diesem Jahre erfolgten Sendungen, sowie die Ostermesse 1865 zur Disposition gestellten Artikel, auf das Conto der neuen Firma geneigtest übertragen zu wollen.

Die bis Ende des Jahres 1864 entstandenen Verbindlichkeiten des verkauften Geschäfts wurden in der vergangenen Ostermesse, wie in den früheren Jahren stets, prompt regulirt, etwaige unbedeutende Reste aus Rechnungs-Differenzen finden, wenn thunlich, sofortige Erledigung.

Indem ich Ihnen meinen Herrn Nachfolger aus voller Ueberzeugung angelegentlichst empfehle, spreche ich Ihnen für das Vertrauen, welches Sie mir zu Theil werden liessen, meinen ergebensten Dank aus und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

P. Ehrlich.

Crossen a/O., im Juni 1865.

P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung des Herrn P. Ehrlich beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich nach erlangter Concession dessen Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Leihbibliothek und Journalzirkel am 17. Mai c. käuflich übernommen habe und unter meinem Namen:

Felix Appun

fortführen werde.

Während einer zwanzigjährigen Thätigkeit im Buchhandel glaube ich mir in den geachteten Handlungen der Herren F. W. Otto in Erfurt, Volger & Klein in Landsberg, C. M. Schüller in Crefeld, Mayer & Co. in Wien, der löbl. Thomann'schen Buchhandlung in Landshut und der löbl. Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck die zur selbständigen Führung des Geschäfts nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, und mit hinreichenden Mitteln versehen, darf ich wohl auf einen günstigen Erfolg meiner Bemühungen hoffen.

Indem ich mich auf nachstehende Em-

pfehlungen beziehe, erlaube ich mir die ergebenste Bitte, das der bisherigen Firma erwiesene Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen resp. mir Conto zu eröffnen, wogegen ich den betreffenden Herren Verlegern durch thätige Verwendung für ihren Verlag und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten meinen Dank beweisen werde.

Vorbehaltlich Ihrer Genehmigung übernehme ich die Disponenda der Ostermesse 1865, sowie alles bisher in Rechnung 1865 gelieferte, worüber mir recht bald specif. Rechnungsauszug erbitte, um die Conformität festzustellen.

Ihre Novitäten wollen Sie mir stets gefälligst sofort nach Erscheinen zusenden, besonders habe ich hier für *Landwirthschaft, evangelische Theologie, Pädagogik, Musikalien, populäre Lieferungswerke etc.* gute Verwendung, auch ist mir die frühzeitige Einsendung von Circularen, Wahlzetteln, Prospecten, Verlags- und Antiquar-Katalogen etc. sehr erwünscht.

Persönliche Beziehungen veranlassen mich, meine Commissionen

für Leipzig Herrn Hermann Schultze zu übergeben,

für Berlin wird Herrn Mittler's Sortiments-Buchhandlung

dieselben unverändert besorgen.

Indem ich schliesslich ersuche, Verwechslungen mit meinem Vater Carl Appun's Verlag in Bunzlau und meinem Bruder Adolf Appun's Buchhandlung in Bunzlau zu vermeiden, empfehle ich mich und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Felix Appun.

Zeugnisse.

Inhaber dieses, Herr Felix Hugo Appun aus Bunzlau, war vom 24. August 1855 bis heute als erster Gehilfe in meiner Buchhandlung beschäftigt.

Bei seinem Austritte gebe ich ihm das Zeugniß eines vollkommen brauchbaren, ganz verlässigen Arbeiters, dem mit Ruhe auch die ganze Leitung des Geschäfts anvertraut werden kann. Treue, Fleiss, Anhänglichkeit an das Geschäft hat er seit dieser Reihe von Jahren jeder Zeit an den Tag gelegt, weshalb ich den Abgang Herrn Appun's sehr bedaure, da ich in ihm meinen tüchtigsten Gehilfen verliere.

Indem ich ihm von Herzen ferneres Glück und gutes Fortkommen wünsche, kann ich nicht umhin, Herrn Appun allen verehrten Collegen auf's wärmste zu empfehlen.

Landshut, 31. Juli 1860.

J. B. v. Zabnesnig,

Besitzer der Jos. Thomann'schen Buchh., Buchdr., lithographischen Anstalt und Buchbinderei.

Herr Felix Appun, Sohn des Herrn Carl Appun in Bunzlau, war seit August 1861 bis heute bei uns mit der Führung der

Buchhändler-Bücher und des Verlagsgeschäftes betraut. Wir stellen ihm mit Vergnügen das Zeugniß aus, dass er sich stets als ein intelligenter, gewissenhafter und umsichtiger Geschäftsmann bewährt hat, dem insbesondere das Interesse des Hauses warm am Herzen gelegen war.

So sehr wir bedauern, dass er unser Geschäft verlässt, so können wir doch nicht umhin, denselben, da er im Begriffe steht, sich seine Selbständigkeit zu begründen, sämtlichen Herren Collegen auf das wärmste zu empfehlen und dieselben zu ersuchen, ihm volles Vertrauen zu schenken, das er bei seiner Umsicht und Thätigkeit gewiss lohnen wird. Wir eröffnen Herrn Felix Appun mit Vergnügen Conto, und gewähren ihm ohne Bedenken den ausgedehntesten Credit, da wir während seines vierjährigen Aufenthaltes in unserm Geschäft genügende Gelegenheit hatten, dessen reellen Charakter kennen zu lernen.

Innsbruck, den 5. Mai 1865.

p. p. **Wagner'sche Univ.-Buchh.**
Anton Schumacher.

Es gereicht mir zu grosser Freude, meinen Sohn, Felix Appun, bei seiner Etablierung in Crossen a/O. aufs angelegentlichste empfehlen zu können. Derselbe ist seit 20 Jahren im Buchhandel thätig, hat bereits einer Filial-Buchhandlung selbständig vorgestanden und in anderen bedeutenden Handlungen in verschiedenen Städten Deutschlands und Oesterreichs, zuletzt vier Jahre in der löbl. Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck, die ersten Gehilfenstellen bekleidet; überall hat man ihn mit Bedauern scheiden sehen und ihm wegen seiner Kenntnisse, seiner unermülichen Thätigkeit und seiner strengen Rechtlichkeit Beweise grösster Zufriedenheit gegeben. Die geehrten Verlagshandlungen, welche ihm ihr schätzbarstes Vertrauen gütigst zuwenden, indem sie ihm Rechnung eröffnen, werden sich sehr bald und fortwährend überzeugen, dass in ihm der Buchhandel um ein würdiges Mitglied vermehrt worden.

Bunzlau, am 29. Mai 1865.

Carl Friedrich Appun.

Firma: Carl Appun's Verlag.

Herr Felix Appun, der Sohn eines im ganzen deutschen Buchhandel bekannten und wegen seiner Solidität geachteten Mannes, des Herrn Carl Appun in Bunzlau, wünscht seinem Etablissements-Circulare einige empfehlende und einführende Worte von mir hinzugefügt zu haben. Herr F. Appun ist mir als ein sehr gediegener Charakter und tüchtiger Geschäftsmann bekannt, was auch sein längerer Aufenthalt in mehreren Buchhandlungen beweist. Ich kann Ihnen daher Herrn Appun nur auf's wärmste empfehlen und Sie ersuchen, seine Bitte um Conto-Eröffnung freundlichst erfüllen zu wollen. Das ihm dargebrachte Vertrauen wird er gewiss jeder Zeit durch pünktliche Erfüllung seiner Verbindlichkeiten rechtfertigen.

Ganz ergebenst

Leipzig, 26. Mai 1865.

Hermann Schultze.